



Zug, 27. Juni 2011, 09:15 Uhr

158 / MEDIENMITTEILUNG

## **Zug: 43-Jähriger wollte sich mit 13-jähriger Chatpartnerin treffen**

**Ein 43-jähriger Mann hat in einem Chatroom vermeintlich ein 13-jähriges Mädchen kennengelernt. Er wollte es treffen und mit ihm intim werden. Bei der Verabredung wartete jedoch kein Mädchen auf ihn, sondern die Zuger Polizei.**

Mitte Juni 2011 begann der 43-jährige Schweizer mit dem scheinbar 13-jährigen Mädchen zu chatten. Beim Gegenüber handelte es sich aber nicht um eine jugendliche Chatpartnerin, sondern um Ermittler der Zuger Polizei. Trotz der offen kommunizierten Minderjährigkeit äusserte der Beschuldigte sehr schnell den Wunsch, sexuelle Handlungen vorzunehmen.

Schliesslich verabredete er sich mit seiner Internetbekanntschaft für Mittwoch (22. Juni 2011) beim Bahnhof Baar. Dort wartete jedoch nicht ein 13-jähriges Mädchen auf den Mann, sondern Einsatzkräfte der Zuger Polizei. Die Handschellen klickten.

Der Beschuldigte aus dem Kanton Zürich zeigte sich geständig. "Ich kann nicht ausschliessen, dass es später auch zum Geschlechtsverkehr gekommen wäre", so der 43-Jährige bei der Einvernahme.

Für sein Tun wird er bei der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug zur Anzeige gebracht.

### **Safer Chatten**

Ebenso wie Kinder über die Gefahren des Strassenverkehrs aufgeklärt werden und Verkehrsregeln lernen, sollten sie ab dem Grundschulalter Schritt für Schritt über die Gefahren der Chaträume informiert werden und Sicherheitsregeln für Chatterinnen und Chatter kennen lernen. Die Schweizerische Kriminalprävention SKP bietet auf ihrer Website wertvolle Tipps zum Thema Internet und Chat. Informationen sowohl für Eltern als auch für Jugendliche finden Sie auf [www.skppsc.ch](http://www.skppsc.ch).

### **Weitere Auskünfte:**

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.